



INFOPOST AUS BERLIN

NICOLE BAUER

Ein regelmäßig erscheinendes Informationsblatt für alle Freunde, Unterstützer und politikinteressierten Bürger. Einsichten, Ansichten und Informationen von Ihrer liberalen Bundestagsabgeordneten für Niederbayern.

Auch als Online-Version erhältlich: fdp-nicole-bauer.de/newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

Grüß Gott und Willkommen bei meiner Infopost aus Berlin und dem Wahlkreis.

Viele Menschen denken, die Sommerpause des Bundestags sei eine Art Urlaub für Abgeordnete und wir hätten zwei Monate komplett frei. Ich kann Ihnen versichern: so ist es glücklicherweise nicht. Mein Team und ich haben sehr viele interessante und bereichernde Termine wahrgenommen, aber auch selbst einige Veranstaltungen organisiert. Von unserer Wahlkreisarbeit möchte ich Ihnen dieses Mal einige Impressionen mitgeben.

Fast zeitgleich mit dem Schulbeginn in Bayern steigen wir in Berlin mit einer Haushaltswoche wieder in den parlamentarischen Betrieb ein. Während unser Parteivorsitzender Christian Lindner über die „großen Themen“ wie Soliabschaffung und die Sparmaßnahmen in der Bildung spricht, beschäftige ich mich mit der Finanzplanung von Bundesfamilienministerin Giffey und fordere sie auf, nicht nur wild Gelder zu verteilen, sondern deren Wirksamkeit zu prüfen.. Mehr dazu unter dem Punkt „Familie, Senioren, Frauen und Jugend“.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen

Ihre



In dieser Ausgabe:

S.2 Thema: **Klimaschutz durch Forschung**
Klimafitte Wälder statt Stilllegungen

S.3 Thema: **Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
Im Interview beim ZDF Mittagmagazin

S.3 Thema: **Keine Pause in der Sommerpause**
Aktiv im Sommer

S.4 Thema: **70 Jahre FDP in Landshut**
Terminankündigung

Thema: **Landkreis Landshut**

Besuch im Landratsamt

Zusagen und Versprechungen gibt es genug. Handeln ist jetzt gefragt.

Diesen Sommer war es wieder Zeit für einen Besuch bei Landrat Peter Dreier. Wir haben, uns über die - in meinen Augen gescheiterte - Energiewende unterhalten: Der Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Netzinfrastruktur geht dermaßen langsam vonstatten, dass sich die Bundesrepublik bereits heute schon von den Nachbarstaaten abhängig macht. Wenn das letzte Kernkraftwerk – Isar II – vom Netz geht, wird sich die Lage noch verschlimmern. Die Bundesregierung hat es auch nicht für nötig befunden, auf die Anfragen des Landratsamtes zum Ausbau des SuedOstLinks zu antworten. Dabei wäre eine Antwort darauf, welcher Konverterstandort in der Gemeinde Niederaichbach gewählt und ob die sogenannte „Bürgermeistertrasse“ noch als Alternative gehandelt wird, für viele Bürger wichtig. Wir sind uns bei einem jedenfalls einig: der Tunnelblick beim Klimaschutz und der daraus resultierende blinde Aktionismus schaden uns mehr bei der Frage nach neuen Energieformen – und an die Konsequenzen denkt auch niemand mehr. Ich gebe da nur das Stichwort: Verbot von Ölheizungen. Das ist ausgemachter Unfug.



Peter Dreier, Landrat des Landkreises Landshut (FW) und Nicole Bauer MdB

Thema: **Klimaschutz durch Forschung**

Klimafitte Wälder statt Stilllegungen

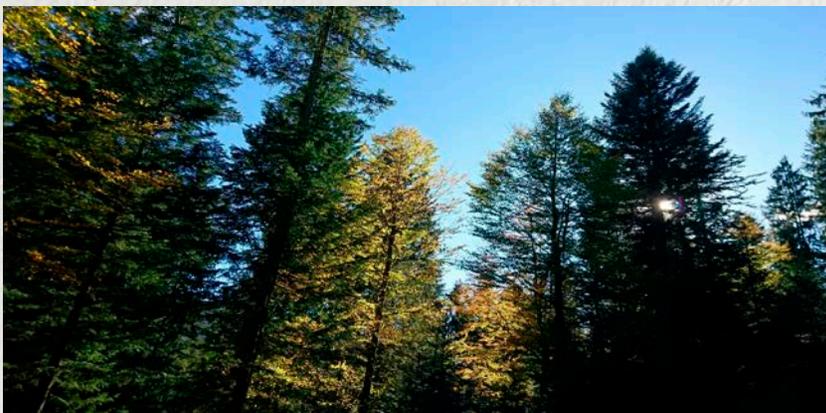
Der Wald ist zurzeit in aller Munde: einerseits gibt es durch Stürme, Borkenkäfer und anhaltende Trockenheit Absterbeerscheinungen, wie wir sie in ganz Deutschland noch nie gesehen haben. Andererseits gilt der Wald als eine der wichtigsten Kohlenstoffsenken gegen den Klimawandel. Was wir in Bayern für unseren Wald tun können, habe ich mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bayerischen Staatsforsten, Martin Neumeyer, besprochen. Wir Freien Demokraten



Martin Neumeyer, Präsident der Bay. Staatsforsten und Nicole Bauer MdB

vertreten schon lange die Ansicht, dass wir auch neue Baumarten aus anderen Klimazonen bei uns zulassen müssen. Umso mehr freut es mich, wenn sich auch die Bayerischen Staatsforsten künftig noch offener gegenüber nicht-heimischen Baumarten zeigen wollen, um unsere Wälder zu erhalten. Ich habe mich auch ganz klar für eine Bewirtschaftung unserer Wälder ausgesprochen – Stilllegungen sind meist das falsche Zeichen und kontraproduktiv für einen aktiven Artenschutz. Naturschutz und Bewirtschaftung können und müssen auf ein und derselben Fläche stattfinden.

Falls es doch noch zu einer CO2-Steuer kommen sollte, werde ich dafür kämpfen, dass Land- und Forstwirtschaft als die Branche, die aktiv Kohlenstoff einspart, von den möglichen Steuereinnahmen profitiert. In meinen Augen profitiert die gesamte Gesellschaft von klimafitten, gesunden Wäldern. Diese sind elementar wichtig, da sie neben der Kohlenstoffeinsparung eine Vielzahl an Dienstleistungen erbringen, die allerdings kaum honoriert werden.



Klimafitter Bergmischwald mit Fichte, Tanne und Ahorn in Bodenmais im Bayerischen Wald.

Thema: **Politik allgemein**

Parlamentarische Immunität

Abgeordnete dürfen nur mit Genehmigung des Bundestags wegen einer strafbaren Handlung zur Verantwortung gezogen werden. Der Bundestag kann auch laufende Strafverfahren gegen einen Abgeordneten aussetzen oder dessen persönliche Freiheit beschränken. Die Immunität wird gewährt, um Abgeordnete gegen politisch motivierte Klagen zu schützen. Im Gegensatz zur uneingeschränkten Immunität der Diplomaten bezahlen Abgeordnete ihre Knöllchen für's Falschparken und Bußgeldbescheide aus Flensburg aber selbst....





Thema: **Ernährung und Gesundheit**

Fleischsteuer? Nein, danke!

Von SPD und Grünen kam der Vorstoß, Fleisch höher zu besteuern.

„Nun wird eine weitere Steuer gefordert, die keinem nutzt – den Landwirten nicht, dem Verbraucher nicht und auch die Klimawirksamkeit stelle ich in Frage. Natürlich stößt Tierhaltung Klimagase aus, die wir weiter reduzieren sollten: Beispielsweise sollten wir in Forschung mit Filtertechnologien investieren, damit mehr Ammoniakemissionen reduziert werden

könnten. Fleischsteuer? Nein, danke! Es ist völlig normal, Fleisch zu essen - und völlig abwegig, als Klimasünder angeprangert zu werden, nur weil man sich gewöhnlich ernährt! Statt einer Steuer wäre es sinnvoll, Lebensmittel anständig zu bezahlen, denn dann kommt das Geld bei den Landwirten an, die die strengen Vorgaben zu Tierhaltung und Umwelt umsetzen müssen!“



Intelligenter Klimaschutz beginnt nicht mit Verboten, sondern mit Forschung, Entwicklung und Aufklärung.

Thema: **Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Im Interview beim ZDF Mittagmagazin

Das Entgelttransparenzgesetz soll helfen, die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen zu schließen – so hat sich das die GroKo damals gedacht. Tatsächlich ist es ein zahnloser Tiger, der nichts bringt außer mehr Bürokratie. Im ZDF-Mittagsmagazin war ich anlässlich der Vorstellung des ersten Berichts im Juli im Kabinett im Interview dazu.



Das Interview als Video

ZDF Mediathek
<https://bit.ly/2kL801d>



Scan mich

Thema: **Keine Pause in der Sommerpause**

Aktiv im Sommer

Natürlich waren mein Team und ich auch während der sitzungsfreien Zeit nicht untätig und haben viele Veranstaltungen selbst organisiert und andere besucht. Hier sehen Sie ein paar Impressionen unserer „Sommerpause“.



Tag der offenen Tür beim Landshuter Neustadtfest



Besuch beim Schwabacher Gründungszentrum



Informationsreise zu einem Gemüsebauern in Oberfranken



„Zormeier kocht auf“ in Pocking



Politischer Gillamoos in Abensberg



Thema: **Best of Social Media**

Perspektivenwechsel ;-)

nicole_ae_bauer
Bayern, Germany

Liked by joe_erwescho and 311 others

nicole_ae_bauer Sitzungsfreie Zeit nutzen, um mal die Perspektive zu wechseln 🌈☀️ #urlaub #training #flexibilität #gymnastics #strength #entspannung #bridge #batteryreloaded #bavariangirl #sonnewannkommstduendlichwieder

Thema: **Niederbayern**

Zukunft der Landwirtschaft

Beim Bauernverband in Neufraunhofen habe ich zusammen mit meinem Kollegen Florian Oßner und dem Vorsitzenden des Bauernverbands, Georg Sachsenhauser, über die Zukunft der Landwirtschaft diskutiert. Unsere Themen erstreckten sich von der Düngeverordnung – die besonders im nördlichen Landkreis Landshut Brisanz besitzt – über Tierschutzaufgaben bis hin zum Mercosur-Freihandelsabkommen. Die Landwirtschaft steht vor vielen Herausforderungen, nicht zuletzt der Verbesserung der öffentlichen Meinung über unsere Bauern. Ich finde: „Wir müssen die Landwirtschaft in Deutschland in einem erträglichen Maß erhalten, vor allem in Bayern, dem Agrarland schlechthin.“ Meine Devise lautet „auf seine Wurzeln schauen, achten und setzen“ und außerdem ist für mich Regionalität einer der wichtigsten Beiträge zur Nachhaltigkeit. Das vertrete ich auch in Berlin.

Sie wollen meine **Online-Infopost** abonnieren? www.fdp-nicole-bauer.de oder Sie senden uns eine E-Mail an nicole.bauer@bundestag.de mit dem Betreff: „ABO“. Sie können sich jederzeit wieder abmelden.

Thema: **Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Meine Rede zum Haushaltsentwurf 2020 für das BMFSFJ

In der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause ging es mit den Beratungen zum Haushalt 2020 los. Für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durfte ich sprechen. Bundesministerin Dr. Franziska Giffey musste in meiner Rede Kritik einstecken: „Ihre Devise: „Viel hilft viel.“ geht nicht auf! Gute, verantwortungsvolle Politik, zeigt sich nämlich nicht darin, möglichst viel Geld für etwas auszugeben, sondern darin, was man mit dem Geld bewirkt. Wir brauchen passgenaue Maßnahmen - und keine Gießkannen-Politik!“ Das Video zur gesamten Rede finden Sie hier: <https://dbtg.tv/fvid/7388319>



Thema: **70 Jahre FDP in Landshut**

Save the Date

Die FDP Landshut Land und Stadt feiern ihren 70. Geburtstag. Als Hauptredner konnten wir Parteivize der Freien Demokraten, Wolfgang Kubicki gewinnen, der für seine zotigen, launischen Reden bekannt ist. Der Landshuter OB Alexander Putz und Landrat Peter Dreier haben ihr Kommen angekündigt. Anmeldung: www.fdp-landshut-70jahre.de

Freie Demokraten
FDP

70 JAHRE FDP MIT WOLFGANG KUBICKI
26. OKTOBER 2019 UM 19 UHR
BÜRGERSAAL ERGOLDING
Lindenstraße 40, 84030 Ergolding